

An den
Vorsitzenden des
Rates

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de
www.FDP-Koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 21.04.2009

AN/0675/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	05.05.2009

Errichtung einer "Schule für Europa"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen.

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die detaillierte Planung für eine „Schule für Europa“ auf dem Sürther Feld aufzunehmen.

Dabei soll die Gemeinbedarfsfläche im südlichen Teil des Bebauungsplanes so ausgestaltet werden, dass der dort festgesetzte Standort für eine Grundschule um eine weiterführende „Schule für Europa“ mit den Sekundarstufen I und II ergänzt wird. Im Rahmen dieser Planungen soll ebenfalls überprüft werden, inwieweit der dort zukünftige Grundschulstandort in die „Schule für Europa“ integriert werden kann, sodass ein Verbund beider Schulen entsteht.

Sollte die Realisierung der Schule für Europa zusätzlich zu der Grundschule auf dem Sürther Feld nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, die Suche nach Alternativstandorten in den Stadtbezirken Rodenkirchen und Innenstadt weiter intensiv fortzuführen. Dabei sind die vorhandenen und bereits geprüften Objekte durch das Schulverwaltungsamt hinsichtlich einer schnellstmöglichen Nutzung vorrangig zu berücksichtigen.

Begründung:

Im Bebauungsplan des „Sürther Feldes“ bzw. der Anlage Nr. 6, der in der Ratssitzung vom 26. März diesen Jahres verabschiedet worden ist, ist die Bebauung der Gemeinbedarfsfläche durch eine Grundschule und eine weiterführende Schule ausgewiesen.

In der Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion vom 11. September 2006 heißt es, dass das bisherige bilinguale und internationale Angebot in Köln gut ist, aber noch ausbaufähig, besonders im Hinblick auf die gewünschte Ansiedlung von internationalen Unternehmen in Köln.“

Im April vergangenen Jahres ließ die Verwaltung in einer Mitteilung wissen, dass in Köln mittelfristig die Errichtung einer Sekundarschule für Europa geplant ist, die zum deutschen wie auch französischen Abitur führen wird und im sprachlichen Bereich zahlreiche Zusatzangebote beinhaltet.

Ebenfalls im vergangenen Jahr ist - beantragt vom Integrationsrat - durch den Rat der Stadt Köln ein „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ beschlossen worden. Ziel dieses Verbundes ist, „den Weg der europäischen Union zu ebnen, dass jede(r) Europäer(in) neben der Muttersprache bzw. der Sprache seiner Herkunftsfamilie mindestens 2 Fremdsprachen beherrscht.“

Der jetzt verabschiedete Bebauungsplan „Sürther Feld“ und die bereits durch die Verwaltung initiierten Maßnahmen hinsichtlich einer „Schule für Europa“ müssen ihren Fortgang finden und zeitnah in der Errichtung dieser Schule münden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ralph Sterck
Fraktionsvorsitzender

gez.
Yvonne Gebauer
Schulpolitische Sprecherin